

# MOMENTEN

# 1

## OUTSIDE GO SCREEN

4.6. – 2.7.2015

Aktionen im öffentlichen Raum in den Kunstraum geholt.

Do · 4. Juni · 19 Uhr  
Treffpunkt beim Nextex

**Hackordnung**  
1. Performance mit  
Linda Pfenninger

Das Publikum spaziert  
gemeinsam zum Ort der  
Performance.

Do · 11. Juni · 19 Uhr  
Treffpunkt beim Nextex

**Kleine Aktion**  
2. Performance mit  
Jan Kaeser

Die Performance findet  
im und ums Nextex statt.

Die Arbeit der ersten  
Performance ist im  
Ausstellungsraum auf-  
geschaltet.

Do · 18. Juni · 19 Uhr  
Treffpunkt beim Nextex

**Ritual XIV**  
3. Performance mit  
KOCH Kollektiv

Die TeilnehmerInnen  
werden einzeln zu einem  
Zelt geführt.

Die Arbeiten der ersten und  
zweiten Performance  
sind im Ausstellungsraum  
aufgeschaltet.

Do · 25. Juni · 19 Uhr  
Treffpunkt beim Nextex

**First Time Together**  
4. Performance mit  
dem Erwachsenen Vorkurs  
SfG

Das Publikum spaziert  
gemeinsam zum Ort der  
Performance.

Die Arbeiten der ersten,  
zweiten und dritten  
Performance sind im  
Ausstellungsraum  
aufgeschaltet.

Do · 2. Juli · 19 Uhr  
Treffpunkt beim Nextex

**Finissage**  
Abschlussparty mit  
Dj Nikon

Die Projektionen aller vier  
Performances sind  
im Ausstellungsraum auf-  
geschaltet.

**Nextex**

Nicht zum ersten Mal stellt **Linda Pfenninger** die ihr vertraute Gattung Huhn ins Zentrum ihrer Arbeit. In konzeptueller Vorarbeit erforscht sie die kulturelle Verbindung des Menschen zum Huhn, bis zur industriellen Nutzung und Hochleistungszucht. So auch die artspezifische Sehweise und räumliche Empfindung, durch die Fähigkeit, zwei unterschiedliche Bilder gleichzeitig zu sehen und getrennt voneinander zu verarbeiten. Mit dieser Ausgangslage schafft sie in der Performance *Hackordnung* Momente potenzieller Begegnungen und untersucht die Eigenart des Huhns. Die Aktion führt hin zu einer rituellen Handlung, welche sich nicht an spirituelle Mächte, sondern an die Körperlichkeit der Beteiligten und die Performance selbst richtet. Die BesucherInnen versammeln sich beim Nextex und werden zum Ort der Performance gebracht.

Linda Pfenninger (\*1983) ist im Toggenburg aufgewachsen. Sie lebt und arbeitet in Zürich und erlangte 2012 den Bachelor of Fine Arts an der ZHdK. [www.lindapfenninger.ch](http://www.lindapfenninger.ch)



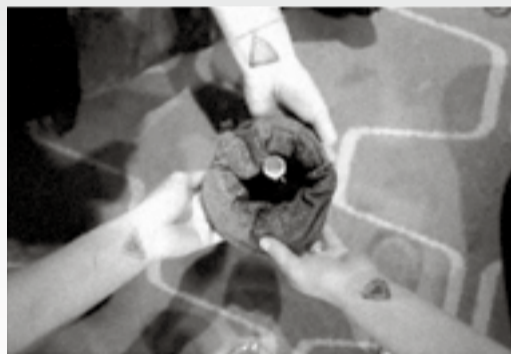
In der Arbeit *Kleine Aktion*, der Performance von **Jan Kaeser**, fügen sich Raum, Zeit, Bewegung und die Präsenz des Künstlers sowie diejenige der beteiligten ZuschauerInnen zu einem Konglomerat. Die Frage, wie man sich als BetrachterIn in die Kunst hinein bewegt und wieder daraus hinaus, was man mitnimmt, oder eben nicht, manifestiert sich inhaltlich in der situationsbezogenen Handlung. Mitwirkende ZuschauerInnen werden in das Spannungsfeld der vergänglichen, direkt erlebbaren Aktion, einbezogen und zum Teil des Werkes. Die daraufhin im Nextex gezeigte *Kleine Installation* transformiert die *Kleine Aktion* in eine dauerhafte Form. Die Autonomie dieser Arbeit wiederum bewirkt eine neu geschaffene Wahrnehmungsebene, die bereits Erlebtes hinterfragt.

Jan Kaeser schafft in seinen Installationen und Interventionen Verknüpfungen von natürlichen Gegebenheiten mit aussergewöhnlichen und stillen Unauffälligkeiten. Seine Arbeiten bieten neue Denkräume an und führen scheinbar festgefügte Zusammenhänge ins Unbekannte. Er lebt und arbeitet in St. Gallen. [www.jankaeser.ch](http://www.jankaeser.ch)



Das **KOCH Kollektiv** sind **Talaya Schmid** und **Nele-Marie Gräber**. Sie arbeiten als offenes Kollektiv, das die Kollaboration mit anderen KünstlerInnen sucht. Die Synergien, die zwischen den wechselnden Mitgliedern entstehen, werden genutzt um «Zeitgenössische Rituale» zu performen. Die Ästhetik ist direkt und einfach. Mit vorgefundenen sowie simplen, mitgebrachten Elementen wird eine ortsspezifische Installation geschaffen, die den Ritualraum bildet. Jedes Ritual erfordert die absolute Immersion aller Mitglieder und BesucherInnen, wie aber auch eine gehörige Portion Humor. So auch bei *Ritual XIV*. Die Teilnehmenden besammeln sich beim Nextex und werden einzeln zu einem Zelt geführt. Drinnen, in einem wunderschönen Kosmos, erwartet sie ein individuelles Ritual.

Seit 2014 arbeiten die beiden Künstlerinnen Talaya Schmid (\*1983), sie lebt und arbeitet in Zürich, und Nele-Marie Gräber (\*1983), lebt und arbeitet in Berlin, vermehrt zusammen und performen gemeinsam. 2014 wurde das BERTA KOCH Kollektiv (jetzt KOCH Kollektiv) für den Swiss Art Award und den Performancepreis Schweiz nominiert. [www.talayaschmid.ch](http://www.talayaschmid.ch) [www.nelegraeber.com](http://www.nelegraeber.com)



**First Time Together.** Die Studenten des gestalterischen Vorkurses für Erwachsene — Propädeutikum Teilzeit — stellen sich der Aktion im öffentlichen Raum und dem Moment. Innerhalb eines Projektblocks werden im grossen Kollektiv eines Klassenverbands Ideen und Strategien ausgeheckt, Performance-Geschichte recherchiert und nach Inhalten und Aussagen gesucht. «Wir sind gespannt, welche Zustände wir durchlaufen und was am Abend der Performance dabei herauskommt.» In *First Time Together* arbeiten mit **Heidi Pachera, Marion Malin, Marc König, Fabian Degen, Sebastian Bischof, Ramona Graf, Sarah Ammann, Katharina Rusch, Céline Hummel, Thomas Jost, Severin Schönenberger, Sofya Tsypkina.**



In **MOMEN #1 Outside go Screen** interagieren Aktionen im öffentlichen Raum mit Kunst im Innenraum. Das Publikum ist eingeladen, an vier Abenden die Performances unmittelbar mitzuerleben. Die Aktionen werden gefilmt und jeweils in der folgenden Woche im Nextex installiert und aufgeschaltet sein. Diese Reproduktionen sind Imitationen, welche das Dokumentarische ablegen und zu unabhängigen Werken werden. Die so entstandenen Arbeiten fügen sich schrittweise in *MOMEN #1 Outside go Screen* zu einer kohärenten Ausstellung im Projektraum Nextex. Performance ist Einzigartigkeit und Einmaligkeit eines Moments und verkörpert die Vergänglichkeit. Die Orte der Handlungen sind eng mit den Aktionen verbunden. *MOMEN #1 Outside go Screen* rückt diese Kunstform für einen ganzen Monat in den Vordergrund und bewegt sich an der Schnittstelle des Temporären und dem Fortwährenden.

Projektleitung: Lika Nüssli, Andrea Vogel  
Mitarbeit: Beatrice Dörig



Unterstützt von: Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Kulturförderung Kanton St. Gallen, Stadt St. Gallen, Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden, Innerrhoder Kunststiftung, Migros Kulturprozent

ÖFFNUNGSZEITEN

JEDEN DIENSTAG 13 – 16 UHR, JEDEN DONNERSTAG 13 – 16 UHR, 19 – 22 UHR  
SEKRETARIAT VISARTE.OST: 071 220 83 50

ADRESSE

BLUMENBERGPLATZ 3, ST. GALLEN  
[WWW.NEXTEX.CH](http://WWW.NEXTEX.CH)